

**Vorschläge für den Ersatz von Nopil® Sirup Kind 200/40 während Lieferengpass
2022/2023 in der ambulanten pädiatrischen Praxis**

Ausgangslage

Lieferengpass für Nopil® Sirup Kind 200/40 mg (Cotrimoxazol) bis voraussichtlich Anfang 2023. Der Vorrat im Pflichtlager BWL reicht für geschätzt 50% des Bedarfs.

Priorisierung des Einsatzes von Nopil® Sirup

Für Kinder mit akuter febriler oder afebriler (Cystitis) Harnwegsinfektion sollte auf Nopil® Sirup verzichtet werden und empirisch primär Co-Amoxicillin zum Einsatz kommen. Nopil® Sirup sollte nur bei relevanter Allergie auf Amoxicillin verwendet werden.

Für die Pneumocystis jirovecii-Prophylaxe bei immundefizienten Kinder (Krebserkrankung mit Chemotherapie, angeborener Immundefekt, etc.) gibt es keine einfach umsetzbaren Alternativen zu Nopil® Sirup. Die knappen Bestände sollten in erster Priorität für diese Indikation verwendet werden.

Für Kinder mit urologischen Fehlbildungen und rezidivierenden Harnwegsinfektionen ist als Alternative Nitrofurantoin wirksam. Diese Substanz ist in der Schweiz als Suspension nicht auf dem Markt verfügbar und muss von Apotheken individuell hergestellt oder im Ausland bezogen werden. In zweiter Priorität sollte für diese Indikation weiterhin Nopil® Sirup verwendet werden.

Alternativen zu Nopil® Sirup

Indikation	Alternative zu Cotrimoxazol (Nopil® Sirup)
Akute Harnwegsinfektion	Co-Amoxicillin [25-40 mg/kg/Dosis 2xtgl.] Amoxicillin [25-40 mg/kg/Dosis 2xtgl.] Cefuroxim-Axetil [10-15 mg/kg/Dosis 2xtgl.]
Prophylaxe rezidivierender Harnwegsinfektionen bei Risikopatienten	Nitrofurantoin [2 mg/kg/Tag in 1-2 Dosen]
Prophylaxe der <i>P. jirovecii</i> -Pneumonie bei Immundefizienz bzw. -suppression	Pentamidin per Inhalation [300 mg 1x pro Monat] Atovaquon [30 mg/kg/Dosis 1xtgl.]

19. September 2022